

Halbjahresbericht per 30.06.2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Vormerkung.....	3
1.1	Allgemeines.....	4
2.	Zusammenfassung zum bisherigen und prognostizierten Haushaltsverlauf 2019.....	6
2.1	Zusammenfassende Haushaltsübersicht per 30.06.2019.....	6
2.2	Prognose zum 31.12.2019.....	9
3.	Übersicht der Ermächtigungsübertragungen nach § 24 KomHKV aus 2018.....	11
4.	Ziele und Kennzahlen.....	11
5.	Besonderheiten im Berichtszeitraum.....	13
6.	Haushaltsübersicht aus lfd. Verwaltungstätigkeit zum Stichtag 30.06.2019.....	14
6.1	Erläuterungen zu den Abweichungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	15
6.1.1	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	15
6.1.2	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	15
6.2	Haushaltsübersicht aus Investitionstätigkeit zum Stichtag 30.06.2019.....	18
6.2.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zum Stichtag 30.06.2019.....	19
6.2.2	Erläuterung zu den Abweichungen der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit per 30.06.2019.....	20
6.3	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag zum 30.06.2019.....	22
6.4	Abschließende Beurteilung der Haushaltslage.....	22
7.	Prognose zum 31.12.2019 und die Erläuterungen der Abweichungen.....	24
7.1	Erläuterungen zu den Abweichungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit der Prognosewerte zum 31.12.2019.....	24

7.1.1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25
7.1.2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26
7.2	Erläuterungen zu den Abweichungen aus Investitionstätigkeit der Prognosewerte zum 31.12.2019	28
7.2.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28
7.2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28
7.2.3	Haushaltsübersicht inkl. der Prognosewerte zum 31.12.2019	30

1. Vormerkung

Die Gemeindevertretung ist entsprechend gesetzlicher Grundlage, § 29 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs einschließlich der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten. Die Gründe für wesentliche Abweichungen sind zu erläutern.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 der Stadt Eberswalde wurde am 22.11.2018 von der Stadtverordnetenversammlung mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach den Grundsätzen des doppelten Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens beschlossen (Beschluss-Nr. 43/365/18).

Im Halbjahresbericht sind Zahlen und Analysen aus dem Finanzhaushalt aufgeführt. Diese beziehen sich auf die Monate Januar bis Juni 2019. Eine Prognose zum Jahresende ist dem Bericht abschließend beigefügt.

Der Finanzhaushalt spiegelt die Zahlungsvorgänge (Ein- und Auszahlungen) wieder. Er stellt den Geldfluss dar und ist ein Teil der doppelten Haushaltsplanung. Einen weiteren Teil der Haushaltsplanung bildet der Ergebnishaushalt. Er weist die geplanten Aufwendungen und Erträge im Haushaltsjahr auf und ähnelt damit der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).

In der Berichtsauswertung bildet der vorläufige Finanzhaushalt die Arbeitsgrundlage. Der Finanzhaushalt dient der Liquiditäts- und Investitionsplanung.

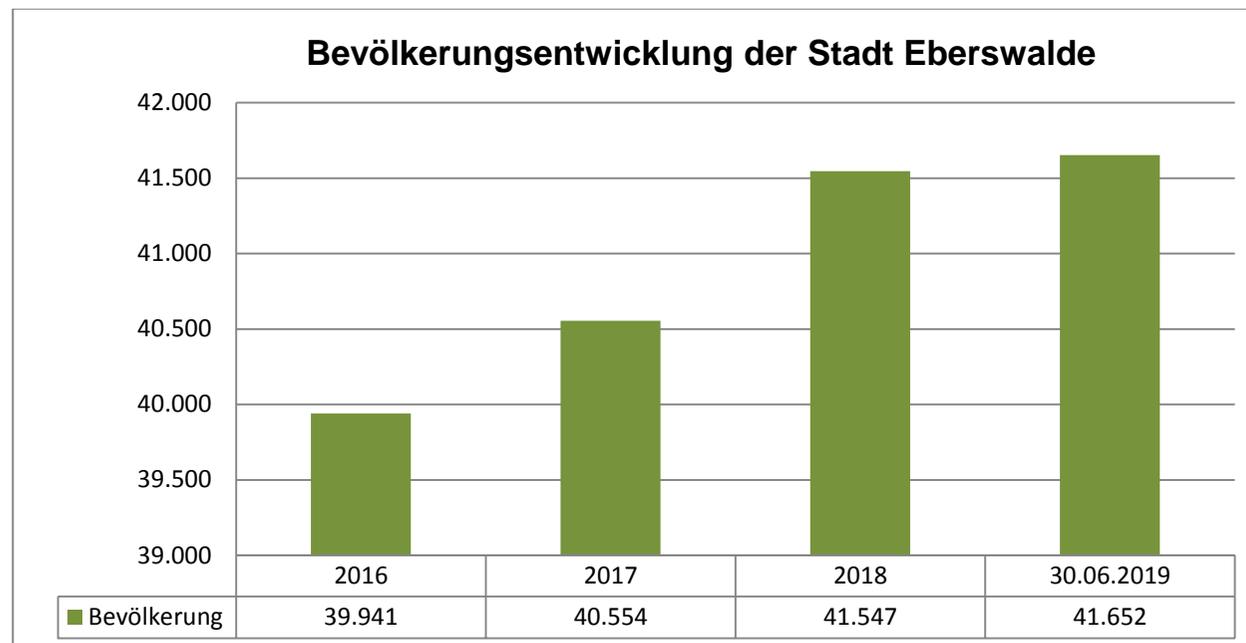
Im folgenden Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit von Bürger/Innen gesprochen.

1.1 Allgemeines

Der Halbjahresbericht hat den Anspruch einen transparenten Überblick über die Haushaltslage, dem Haushaltsansatz, der Planung und dem aktuellen Ergebnis sowie der Prognose zum Jahresende zu vermitteln. Folglich konzentriert sich der Bericht auf folgende Bereiche.

- ✓ Projektplanung
- ✓ Umsetzung zum Stichtag 30.06.2019
- ✓ Jahresprognose

Zusätzliche Information



Erklärung zu den Analysewerten

- ✓ Stichtag 30.06.2019
- ✓ Planabweichungen bezogen auf den fortgeschriebenen Haushaltsansatz
- ✓ Haushaltsansatzbetrachtung per 30.06.2019 = rechnerisch ermittelt fortgeschriebener Haushaltsansatz /12*6
- ✓ Jahresprognose zum 31.12.2019

Wie setzt sich der fortgeschriebene Haushaltsansatz zusammen?

Planansatz aus der Haushaltsplanung vom 22.11.2018

+ (EÜ) Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr

+/- Sollübertragungen

+/- ÜPL / APL (überplanmäßige / außerplanmäßige Mittel)

= fortgeschriebener Haushaltsansatz

In dem Halbjahresbericht sind neben den Ist-Werten zum Stichtag 30.06.2019 Prognosewerte zum 31.12.2019 enthalten. Die Prognose- sowie Ist-Werte werden zusätzlich mit folgendem Symbolsystem grafisch unterstützt.

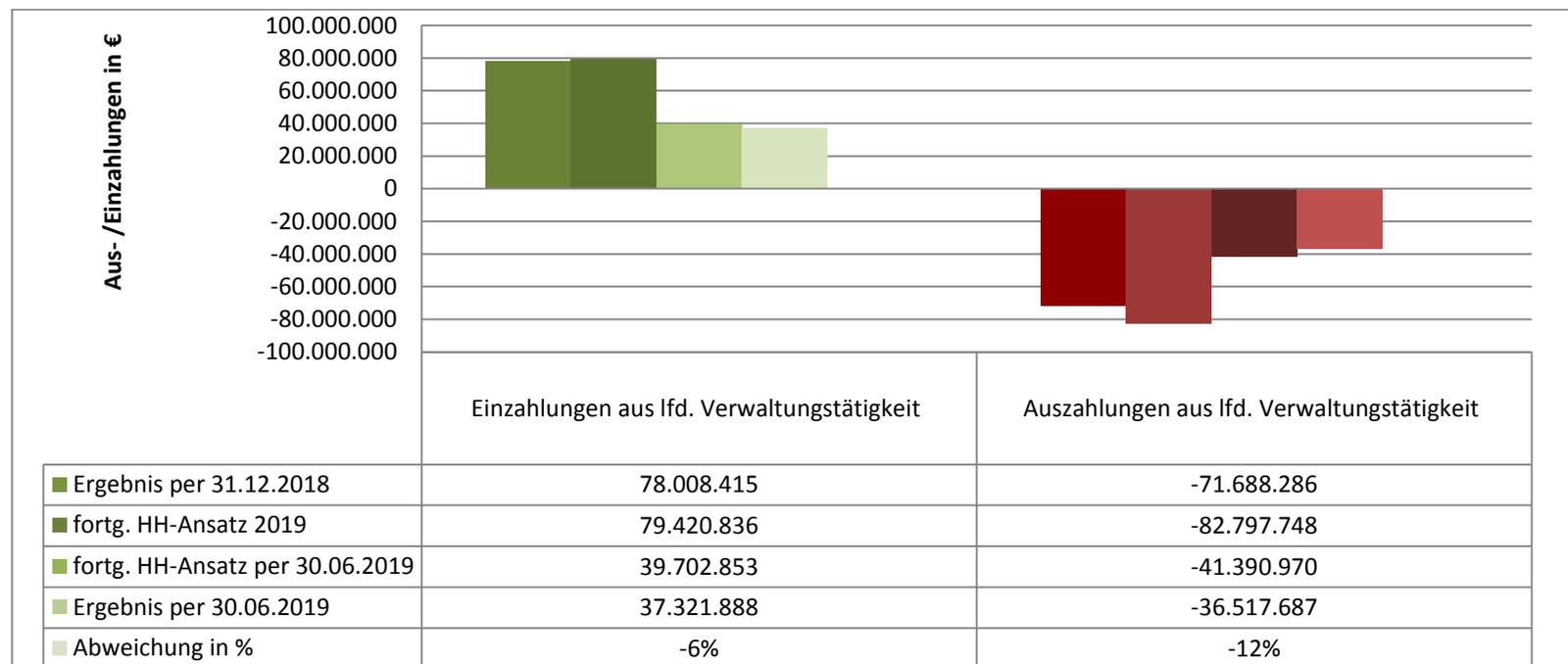
Abweichungen von bis zu 10%	✓
Abweichungen zwischen 11% und 30%	!
Abweichungen ab 31%	✗

Erläuterungen der Abweichungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz erfolgen bei Abweichungen > 10% und mind. 50 T€. Bei der Jahresendbetrachtung zum 31.12.2019 wurden Abstimmungen mit den verantwortlichen Fachämtern berücksichtigt.

2. Zusammenfassung zum bisherigen und prognostizierten Haushaltsverlauf 2019

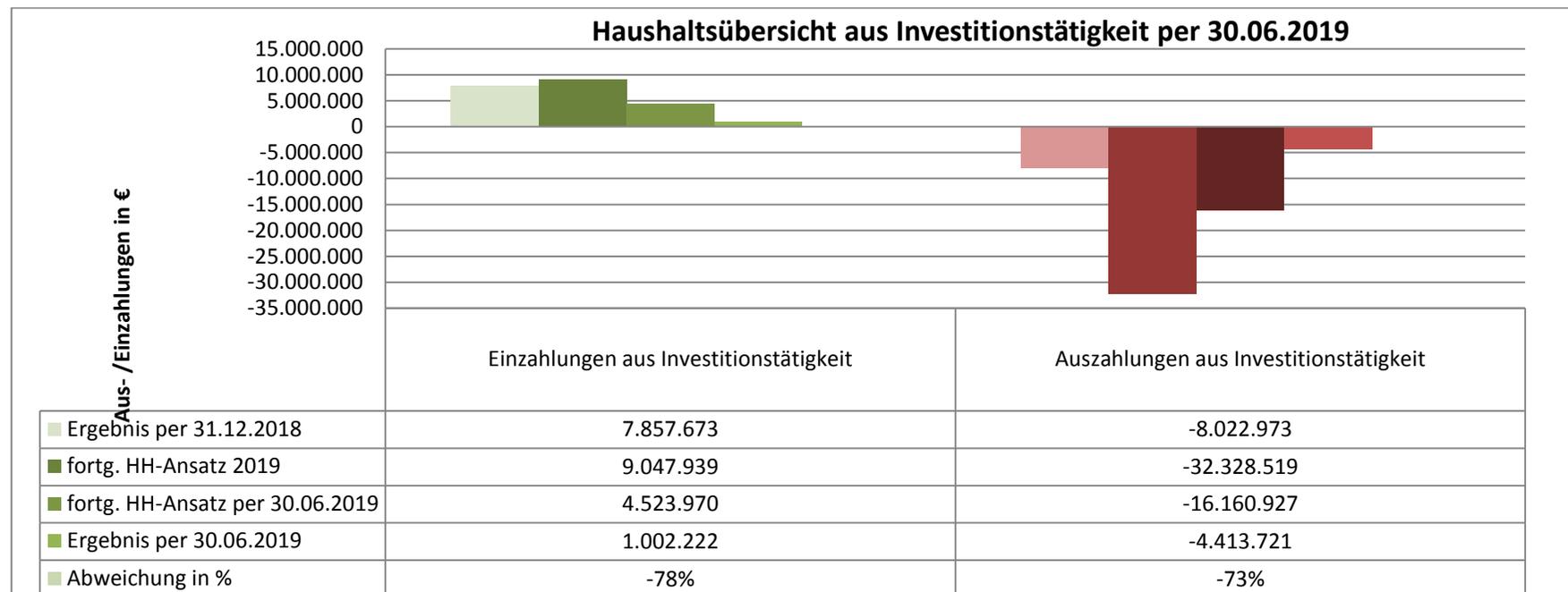
2.1 Zusammenfassende Haushaltsübersicht per 30.06.2019

Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit



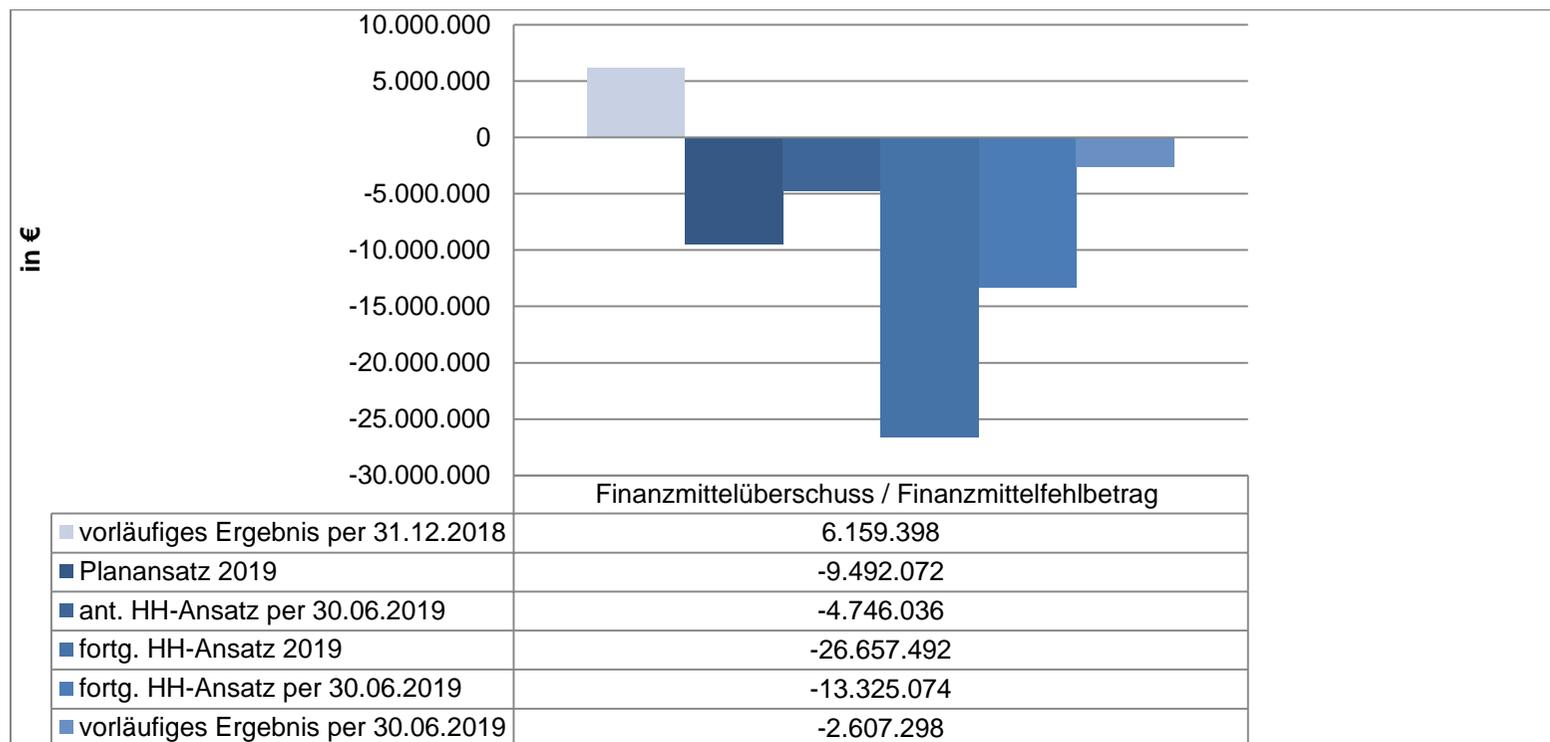
Die geringe Abweichung der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit resultieren vorrangig aus fehlenden Einzahlung für das II. Quartal des Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und des Familienleistungsausgleich. Die Einzahlungen erfolgen zu Beginn des 2. Halbjahres. Die Abweichungen der Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit ergeben sich vorrangig aus den Personalkosten, aus den Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen und Transferauszahlungen. Die geplanten Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit, erfolgen in der zweiten Jahreshälfte und werden den Planansatz je mit ca. 4% entsprechend der Prognoseberechnung überschreiten.

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



Die Unterschreitung zum fortgeschriebenen Planansatz der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit resultiert vorrangig aus den fehlenden Einzahlungen aus Bundes- sowie Landesmitteln verschiedener Maßnahmen. Die Einzahlungen wie im fortgeschriebenen Ansatz geplant, werden laut Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstellung im Hinblick auf den 31.12.2019 zu 69% erreicht. Abweichungen der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ergeben sich hauptsächlich aus Auszahlungen für Baumaßnahmen. Zum Ende des Haushaltsjahres werden zum Zeitpunkt der Berichterstellung 59% der Auszahlungen im Hinblick auf den fortgeschriebenen Haushaltsansatz getätigt. Verschiedene Maßnahmen befinden sich in Planungsvorbereitungen bzw. die Fertigstellung der Maßnahmen erfolgt erst zum Ende des Haushaltsjahres.

Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag per 30.06.2019



Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zum 30.06.2019

37.321.888 € (Vorjahr 33.758.932 €)

Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zum 30.06.2019

36.517.687 € (Vorjahr 33.198.908 €)

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit zum 30.06.2019

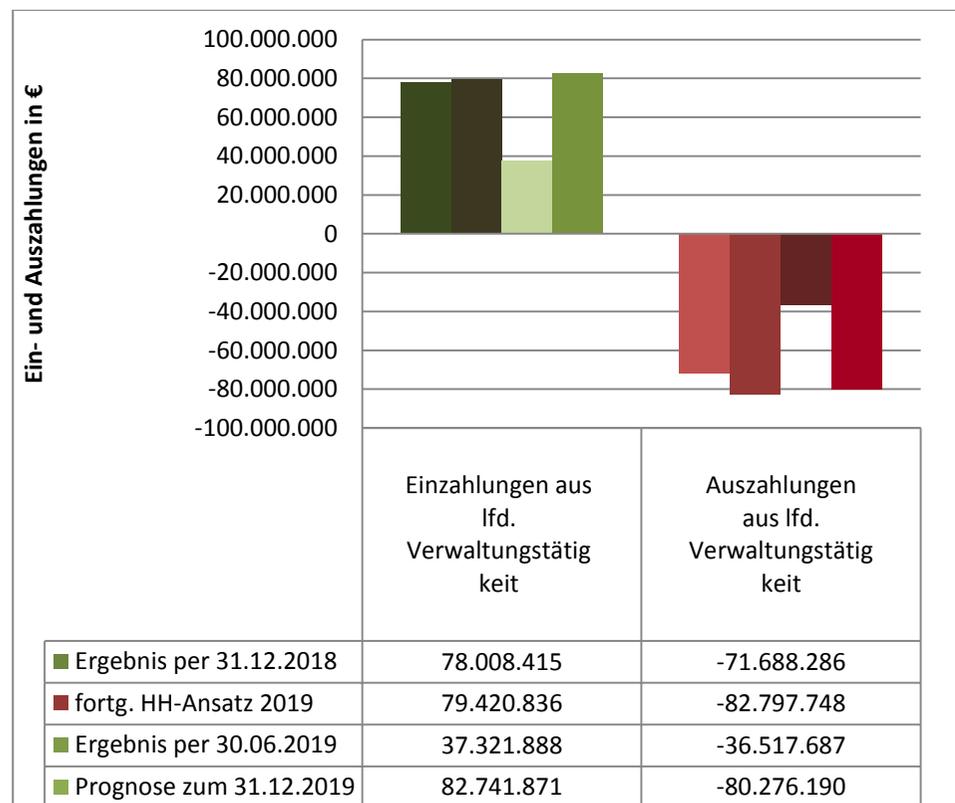
1.002.222 € (Vorjahr 2.692.458 €)

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit zum 30.06.2019

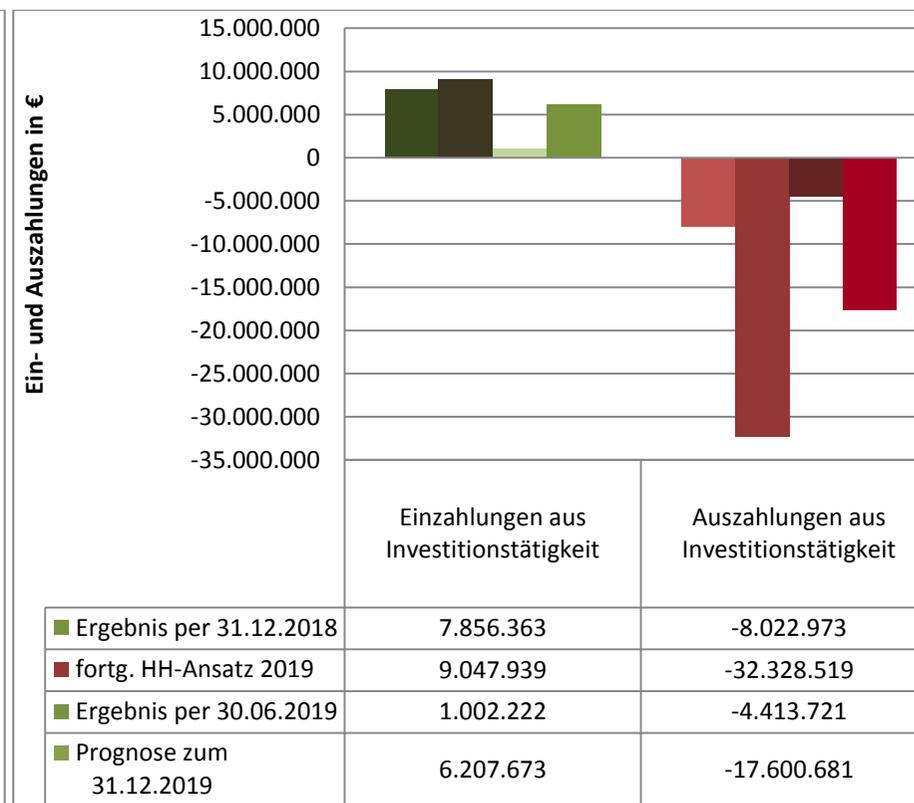
4.413.721 € (Vorjahr 2.926.949 €)

2.2 Prognose zum 31.12.2019

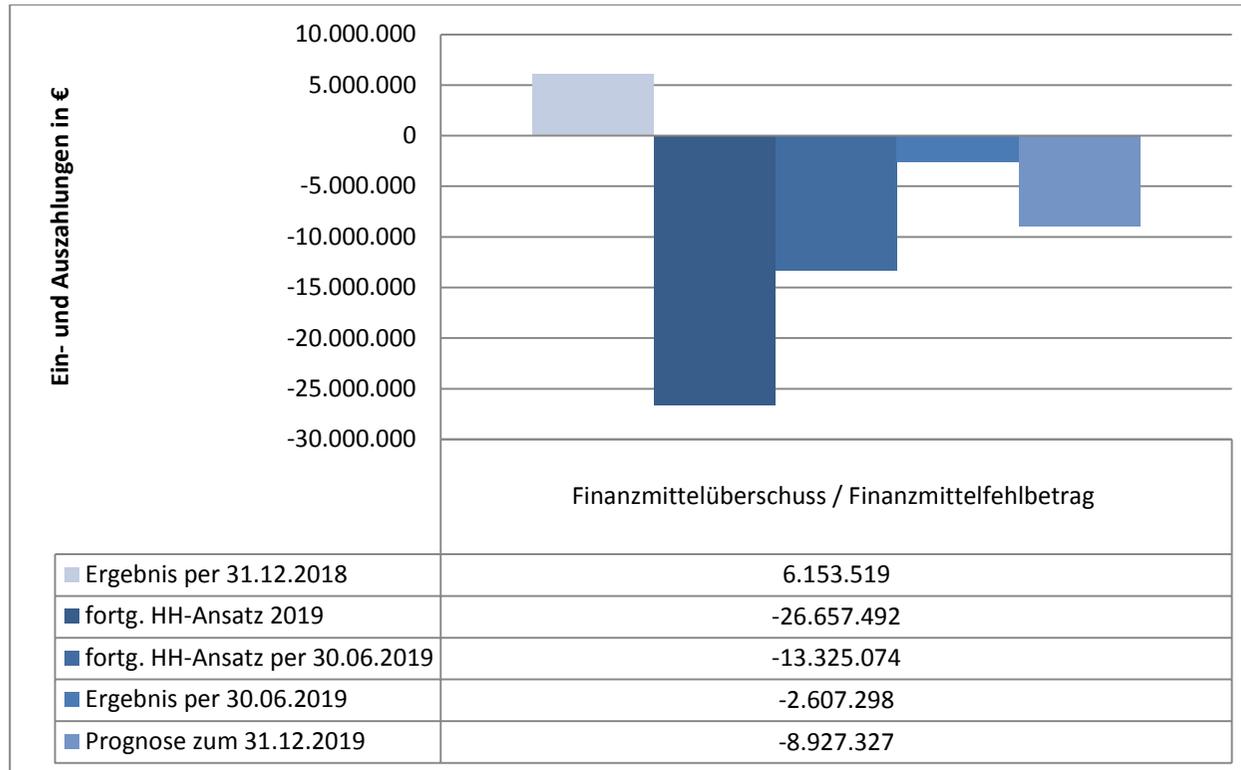
Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit



Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag zum 31.12.2019



3. Übersicht der Ermächtigungsübertragungen nach § 24 KomHKV aus 2018

Entsprechend § 24 KomHKV wurden bis zum Stichtag 30.06.2019 Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2018 in Höhe von 18.266.099,20 Euro bewilligt.

Folgende Ermächtigungen wurden in das Haushaltsjahr 2019 übertragen:

- Ermächtigungsübertragungen im Ergebnishaushalt (für noch zu erwartende Rechnungen)	1.035.754,98 Euro
- Ermächtigungsübertragungen im Finanzhaushalt (die daraus entstandenen/resultierenden Auszahlungen)	2.147.584,01 Euro
- Ermächtigungsübertragungen im Finanzhaushalt für investive Auszahlungen	15.027.760,21 Euro

4. Ziele und Kennzahlen

Im Haushaltsjahr 2019 wurden für 35 Produktgruppen insgesamt 38 Ziele mit 64 dazugehörigen Kennzahlen formuliert. Die Kennzahlen sind mit Werten hinterlegt. Diese sind für die Messung und Steuerung der Zielerreichung, zu Informationszwecken oder zur Beurteilung einzelner Fachbereiche hilfreich. Die Tabelle der gesamten Ziele und Kennzahlen mit Plan-Ist-Werten und der Prognose zum 31.12.2019 ist als Anlage beigefügt. Der Anlage ist zu entnehmen, dass 11 Kennzahlen von 64 Kennzahlen die Jahresplanwerte nicht erreichen. Folglich ist zu prüfen, inwiefern die Zielerreichung der Produktgruppen beeinflusst wird.

Die gesetzten Kennzahlen der einzelnen Produktgruppen wurden im Vergleich zum Plan per 30.06.2019 zu 78% erfüllt. Nachfolgend aufgeführte Kennzahlen wurden nicht erfüllt bzw. weichen vom Planansatz ab.

Ziele und Kennzahlen per 30.06.2019 / Prognose zum 31.12.2019								2019					
Amt	Bezeichnung	PG	Bezeichnung Produktgruppe	Zielnr.	Zielformulierung	Kennzahl	Bezeichnung	Plan	ant. per 30.06.2019	Ergebnis per 30.06.2019	Prognose zum 31.12.2019		
40	Amt für Bildung, Jugend und Sport	36.50	Tageseinrichtungen für Kinder	40365002	Weiterführung der Projektförderung für Projekte im Bereich der nachhaltigen Bildung in Kooperation mit anderen Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen und der HNEE	40200009	Abgeschlossene Teilnehmungsprojekte (Familienarbeit, Familienbildung)	1,00	0,50	0,00	✗	0,00	✗
40	Amt für Bildung, Jugend und Sport					40200010	Tag/e der offenen Tür im BBZ	1,00	0,50	0,00	✗	0,00	✗
40	Amt für Bildung, Jugend und Sport					40200011	Erhöhung der Einnahmen aus Benutzung von Sportstätten gegenüber dem Vorjahr	12.000,00	6.000,00	0,00	✗	0,00	✗
40	Amt für Bildung, Jugend und Sport	36.31	Jugend-sozialarbeit	40363102	Durchführung eines Teilnehmungsprojektes (Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit)	40200006	Anzahl der abgeschlossenen Projekte für Jugendsozialarbeit	1,00	0,50	0,00	✗	0,00	✗
41	Kultur	25.20	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen	41252001	Halten der Besucherzahl im Museum in der "Adler-Apotheke"	41500002	MuseumsbesucherInnen	6.500,00	3.250,00	2.600,00	!	5.200,00	!
						41100001	Anzahl der Vertreter, Akteure bei der Kulturküche (als Maßstab der Vernetzung)	20,00	10,00	K	nicht mehr		
						41100002	Anzahl der Veranstaltungen der Kulturküche	6,00	3,00	K	aktiv		
61	Stadtentwicklungsamt	51.10	Räumliche Planung und Entwicklung	61511001	Schaffung von Planungsrecht für mehr Wohnungen in der Innenstadt	61000001	Anzahl von zusätzlichen WE in Innenstadt auf Basis rechtskräftiger BPL	100,00	50,00	0,00	✗	0,00	✗
				63251002	Wir halten unser hohes Niveau der geringen Anzahl der Baugenehmigungsverfahren mit einer Bearbeitungsdauer von bis zu 12 Monaten (Ergebnis 2018: 1,1%)	63000007	Quote der Baugenehmigungsverfahren mit einer Bearbeitungsdauer von über 12 Monaten in %	1,00	0,50	Jahresgröße, erst am Ende des Jahres auswertbar			
67	Bauhof	55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen	67553001	Qualitative Verbesserung des Pflegezustandes der Kriegsgräber	67100001	Pflegegänge für Kriegsgräber	5,00	2,50	2,00	!	4,00	!
67	Bauhof	55.20	Öffentliche Gewässer / Unterhaltung der Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen	67552001	Sicherung der Funktionstüchtigkeit von ca. 3.800 Regeneinläufen im Stadtgebiet Eberswalde	67300004	Anzahl der jährlichen Reinigung der Regeneinläufe	3,00	1,50	1,00	✗	2,00	✗
67	Bauhof	55.10	öffentliches Grün / Landschaftsbau - Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen	67551001	Kontinuierliche Pflege der Grünanlagen entlang des Treidelweges zum Erhalt als touristische Attraktion für die Stadt Eberswalde	67400002	Pflegegänge im Bereich des Treidelweges	3,00	1,50	1,00	✗	2,00	✗
67	Bauhof	55.50	Land- und Forstwirtschaft	67555001	Erhaltung und Verbesserung des Waldzustandes	67500002	Hiebsatz	100,00	50,00	38,93	!	77,86	!
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Familiengarten	57.10	Wirtschaftsförderung	80571001	Unterstützung der Bestandunternehmen sowie Gewinnung neuer Unternehmen	80000002	Anzahl der durchgeführten Firmenbesuche	80,00	40,00	6,00	✗	12,00	✗
80	Amt für Wirtschaftsförderung und Familiengarten					80000008	Besuche der Homepage (wird erst zur Jahresrechnung ausgewertet)	10.000,00	5.000,00	keine Auswertung mögl.			

5. Besonderheiten im Berichtszeitraum

Mit Beginn des neuen Haushaltsjahres kam es zu nachfolgenden Strukturänderungen.

Der Familiengarten, im Berichtsjahr 2018 haushälterisch noch dem Ordnungsamt zugehörig, bildet ab dem 01.01.2019 mit dem Amt für Wirtschaftsförderung & Familiengarten ein eigenes Amt. Mit Beginn des II. Quartals ist auch die vakante Stelle des Familiengartenmanager/in besetzt. Mit einem verbessertem Marketing, mehr Attraktionen sowie mehr Veranstaltungen soll langfristig die jährliche Besucherzahl erhöht werden. Durch die Zuordnung ergeben sich Abweichungen zum Vorjahreszeitraum, welche sich in den Personalkosten sowie in der Investitionstätigkeit widerspiegeln.

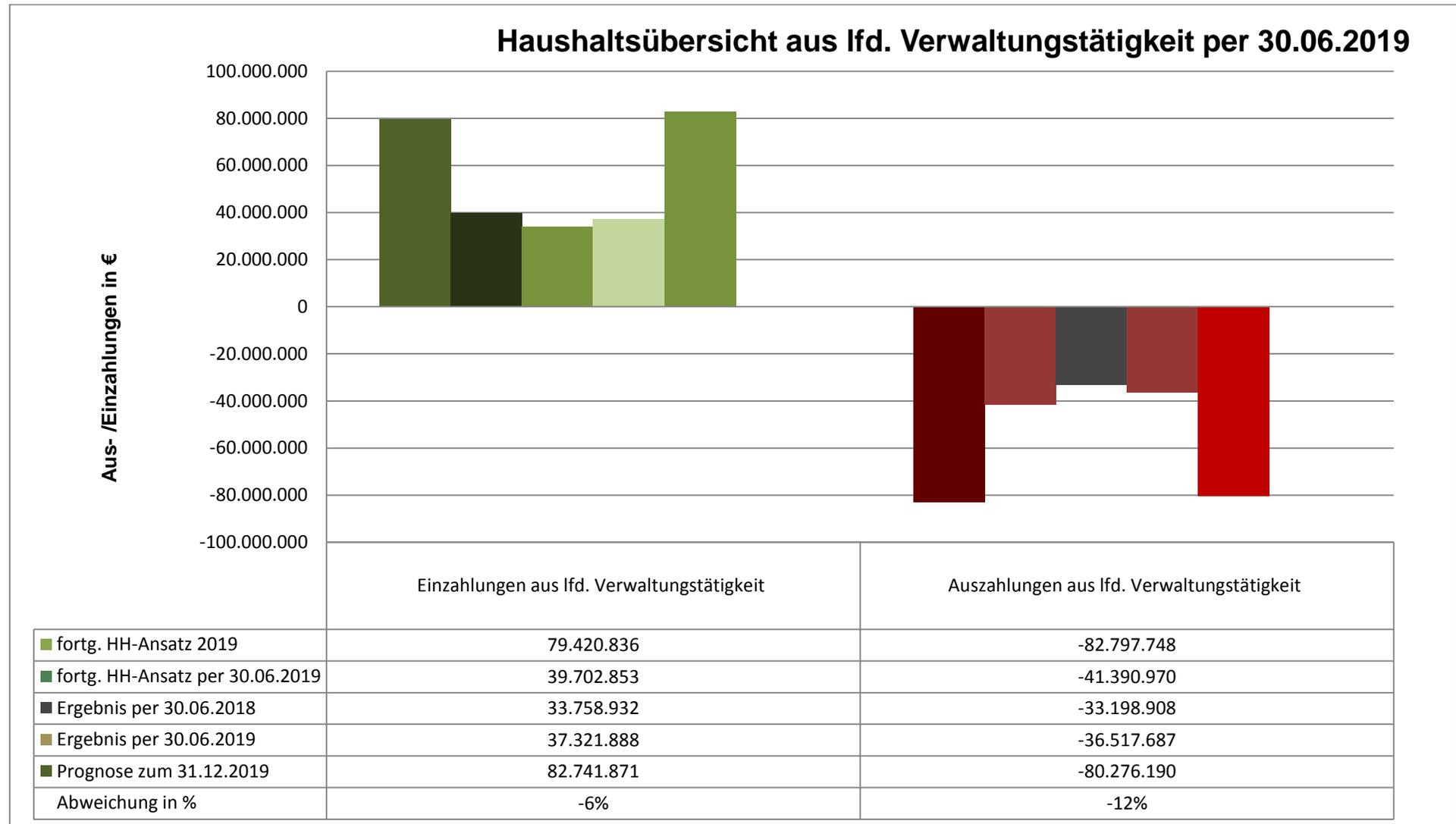
Eine weitere Umstrukturierung erfolgte im Amt 30. Das ehemalige SG Personalmanagement sowie das bisherige Amt 18 Beschäftigungsförderung bilden mit Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2019 nun auch haushälterisch ein eigenständiges Amt 11 (Personalamt). Die organisatorische Zuordnung erfolgte bereits zum 01.07.2018.

Im Berichtszeitraum wirkte sich die zweite Gehaltssteigerung der letzten Tarifrunde vom 18.04.2018 mit einer Lohnsteigerung, im Schnitt um 3,09 % für die Angestellten aus. Eine weitere Lohnsteigerung ist für das kommende Jahr zum 01.03.2020 im Schnitt um 1,06 % vorgesehen.

Für die Beamtenbesoldung wurde rückwirkend zum 01.01.2019 eine Besoldungssteigerung in Höhe von 3,7 % beschlossen. Die Auszahlung erfolgt im 2. Halbjahr 2019. Weitere Steigerungen sind für die folgenden HH-Jahre 2020/2021 zum 01.01. in Höhe von 3,7 % und 1,4% verhandelt.

Wegfall der Straßenausbaubeiträge. Mit Datum vom 19.06.2019 hat der Landtag des Landes Brandenburg das „Gesetz zur Abschaffung der Beiträge für den Ausbau kommunaler Straßen“ beschlossen: Im Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg ist formuliert „Bei den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen werden keine Beiträge (Straßenbaubeiträge) erhoben.“ Zum Ausgleich wurde ein Mehrbelastungsausgleich für Kommunale Straßenausbaumaßnahmen beschlossen. Der Mehrbelastungsausgleich erfolgt auf der Grundlage einer zu erlassenden Rechtsverordnung. Hiernach werden pauschalierte Zahlungen gewährt. Ein Verordnungsentwurf liegt vom 28.06.2019 vor, dieser sieht einen Grundbetrag je Kilometer Gemeindestraße für das Ausgleichsjahr 2019 von 1.416,77 Euro je Kilometer vor.

6. Haushaltsübersicht aus lfd. Verwaltungstätigkeit zum Stichtag 30.06.2019



6.1 Erläuterungen zu den Abweichungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

6.1.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit -6% (2.4 Mio. €)

Steuern- und ähnliche Umlagen -12% (1.8 Mio. €)

Die Abweichung der Stichtagsbetrachtung zum 30.06.2019 resultiert vorrangig aus den noch fehlenden Einzahlung für das zweite Quartal 2019 des Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, des Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie der Einzahlung des II. Quartals des Familienleistungsausgleichs. Hauptsächlich wirkt sich die fehlende Einzahlung des Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer aus. Die Einzahlung erfolgt voraussichtlich im August 2019. Die Quartalseinzahlungen des Gemeindeanteil der Umsatzsteuer und des Familienleistungsausgleich erfolgen in den Monaten Juli und August des Haushaltsjahres.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen -43% (370 T€)

Die Abweichung resultiert vorrangig aus der im Haushaltsansatz geplanten Kostenerstattung aus der Aufwendung des Abrisses einer Bauruine. Die Kosten werden nur bei Maßnahmenumsetzung in Rechnung gestellt (Gefahr im Verzug). Aufwendungen sind in gleicher Höhe geplant.

6.1.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit -12% (4.9 Mio.€)

Die Abweichung der Stichtagsbetrachtung zum 30.06.2019 aus Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ergibt sich aus den nachfolgenden Bereichen.

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von -22% (1.9 Mio. €)

Unterhaltung baulicher Anlagen und Grundstücke in Höhe von 689 T€

Abweichungen ergeben sich im Besonderen aus den Ämtern Feuerwehr (Instandsetzung der Heizungsanlage 100 T€), des Zoos (Weiterführung der energetischen Instandhaltung des Urwaldhauses/ der Zoogaststätte 210 T€), dem Stadtentwicklungsamt (Umsetzung der Maßnahme Borsighalle 147 T€ (National bedeutsames Denkmal)), des Amtes für Bildung, Jugend und Sport (Instandsetzung zum Gebäudeerhalt der B-H-Bürger Grundschule 132 T€ sowie sonstiger kleinteiliger Maßnahmen der Kindertageseinrichtungen 100 T€).

Mit Blick auf die Jahresprognose, werden die im fortgeschriebenen Ansatz veranschlagten Instandsetzungsarbeiten wie geplant ausgeführt. Ein Mittelabfluss diverser Maßnahmen ist bereits durch offene Bestellung/Beauftragungen ersichtlich.

Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen in Höhe von 563 T€

Unterschreitungen ergeben sich im Bereich der Verpflegungsaufwendungen für Kindertagesstätten in Höhe von 210 T€. Grundlage des Planansatzes war die Vollverpflegung der Essensteilnehmer/innen sowie eine 100%ige Anwesenheit. Durch Abwesenheitszeiten wie Urlaub oder Krankheit und nicht Inanspruchnahme der Vollverpflegung kommt es zu Abweichungen.

Aus den geplanten Auszahlungen der Schulsozialarbeit per 30.06.2019 in Höhe von 104 T€. Auszahlungsgrundlage bildet ein Vertrag mit freien Trägern. Es werden Mittel für die Personalbesetzung von Sozialarbeiterstellen an den Schulen unterstützt. Die Auszahlung erfolgt zu Beginn des 2. Halbjahres. Die Prognose zum Jahresende wurde entsprechend angepasst.

Eine weitere Unterschreitung ergibt sich aus dem Bereich der Gefahrenabwehr des Bauordnungsamtes 249 T€. Hier wurden vorsorglich Abrisskosten einer Bauruine eingeplant. Die Kosten fallen nur bei Gefahr im Verzug an und werden dem Eigentümer entsprechend in Rechnung gestellt. Die Einnahmen wurden in selbiger Höhe geplant.

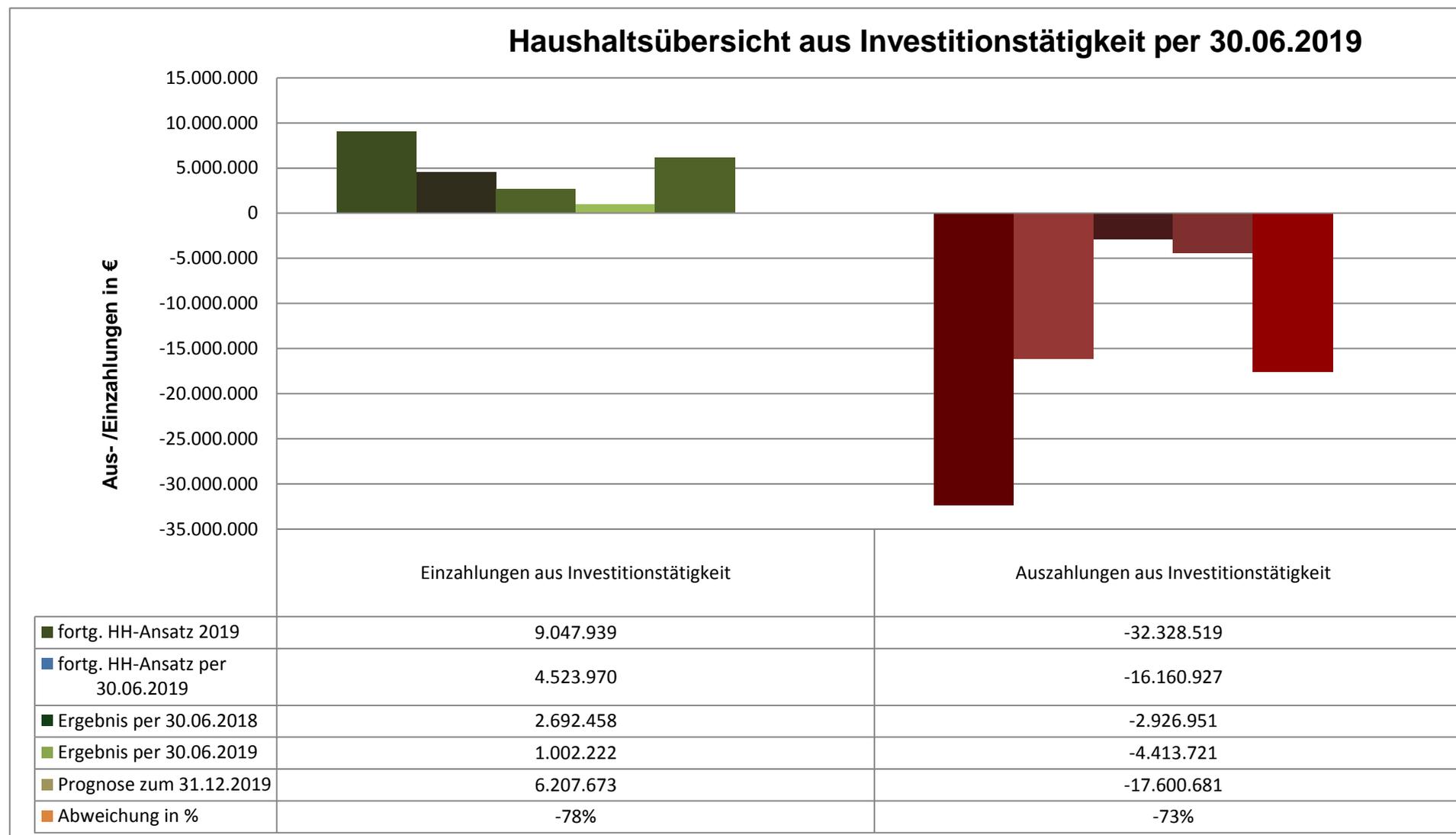
Unterhaltung des Sonstigen Unbeweglichen Vermögens in Höhe von 286 T€

Zum einen ergibt sich die Abweichung aus noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen im Rahmen des Sportentwicklungskonzeptes, Bestellungen sind bereits ausgelöst. Und zum anderen aus der Unterhaltung der Gemeindestraßen, im Besonderen die Sanierung der Geh- und Radwege. Die Arbeiten haben bereits begonnen bzw. Aufträge wurden ausgelöst.

Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen -42% (804 T€)

Abweichungen ergeben sich aus noch nicht getätigten Ausgleichszahlungen nach § 64 Bau GB, Auszahlungen im Rahmen der Maßnahme Sozialen Stadt sowie der Erstattungszahlungen gemäß § 116 Brandenburgisches Schulgesetz Bbg SchulG. Die Auszahlungen erfolgen erfahrungsgemäß in der 2.Jahreshälfte.

6.2 Haushaltsübersicht aus Investitionstätigkeit zum Stichtag 30.06.2019



6.2.1 Erläuterung zu den Abweichungen der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zum Stichtag 30.06.2019 -78% (3.5 Mio. €)

Die Unterschreitung zum Planansatz, Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gliedert sich in Abweichungen der nachfolgenden Bereiche.

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen -77% (2.4 Mio. €)

Die Abweichungen resultieren aus noch ausstehenden Einzahlungen aus Bundes- sowie Landesmitteln aus Maßnahmen des Zoo; hier den Eiszeiterlebnispfad; die Kühl- und Kälteanlagen sowie den Austausch der Fahrzeugflotte (225 T€). Die Maßnahme zur Erneuerung der Kühl- und Kälteanlagen befindet sich in der finalen Umsetzung, die Maßnahme wird mit Beginn des 2. Halbjahres fertiggestellt.

Maßnahmen des Amtes für Bildung, Jugend und Sport, zum einen der Erweiterungsbau der Kita „Spielhaus“ als Modulbau. Die Maßnahme befindet sich in der finalen Umsetzung. Der Mittelabruf wird wie geplant im Haushaltsjahr 2019 erfolgen, die Prognose wurde entsprechend angepasst. Zum anderen aus dem noch ausstehenden Mittelabruf, im Rahmen der Sanierung der B-H-Bürger Grundschule. Die Maßnahme B-H-Bürger Grundschule hat bereits in Teilen begonnen, weitere Arbeiten befinden sich in der Planungsphase.

Fehlende Einzahlungen ergeben sich aus geplanten Maßnahmen des Stadtentwicklungsamtes (1.6 Mio. €), z.B. die Bollwerkstraße, Pfeilstraße, und die Rathaussanierung. Einzelne Maßnahmen des Stadtentwicklungsamtes befinden sich in der Umsetzung bzw. in der Planung.

Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten -87% (706 T€)

Fehlende Einzahlungen der Straßenausbaubeiträge führen zur Abweichung. Mit Datum vom 19.06.2019 hat der Landtag des Landes Brandenburg die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge beschlossen. Die Erläuterung hierzu ist dem Punkt 5 „Besonderheiten im Berichtszeitraum“ zu entnehmen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden -79% (422 T€)

Die im Haushaltsjahr geplanten Veräußerungen befinden sich in Vorbereitung.

6.2.2 Erläuterung zu den Abweichungen der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit per 30.06.2019 -73% (11.7 Mio. €)

Die Abweichung ist auf die nachfolgend, erläuterten, investiven Maßnahmen zurückzuführen.

Auszahlungen für Baumaßnahmen -73% (10.2 Mio.€)

Die Sanierung des Verwaltungsstandortes Mitte weist mit ca. 3 Mio. € eine Unterschreitung zum fortgeschriebenen Ansatz per 30.06.2019 auf. Der ursprüngliche Planansatz beinhaltet einen deutlich niedrigeren Ansatz. Die im fortgeschriebenen Haushaltsansatz enthaltenen Mittel resultieren aus Ermächtigungsübertragungen des Haushaltsjahres 2018.

Die Sanierung ist in Teilprojekten vorgesehen. Als Teil der Sanierungsmaßnahme wurde die Löwenapotheke gekauft. Mit Ankauf der Löwenapotheke befindet sich die gesamte, denkmalgeschützte Westfront des Marktplatzes in städtischer Hand. Der Kauf ist eine alternative Lösung für den ursprünglich, geplanten Anbau an das Barockhaus. Der Anbau zur Kapazitätserweiterung entfällt somit. Derzeit befindet sich die Sanierung in den Planungsvorbereitungen. Die geplanten Kosten werden im Haushaltsjahr nicht voll in Anspruch genommen.

Eine weitere Abweichung von 1.9 Mio. € ergibt sich aus dem Modernisierungsprojekt der Waldsportanlage im Stadtteil Eberswalde Finow. Im Rahmen des Sportentwicklungskonzeptes soll die Anlage, welche seit Jahren Treffpunkt für Groß und Klein ist, zu einem neuen und modernen Treffpunkt im Stadtteil Finow und dem Brandenburgischen Viertel werden. Hierzu wird die gesamte Außenanlage neu gestaltet. Zudem ist die Errichtung eines Sozialgebäudes Teil der Maßnahme. Beide Maßnahmen befinden sich bereits in der Umsetzung die Fertigstellung des Sozialgebäudes ist für 2019 vorgesehen, die Fertigstellung der Außenanlage für Frühjahr / Sommer 2020. Die Sanierung wird durch die Städtebauförderung unterstützt. Hierbei handelt es sich um eine 2/3 Förderung durch Bund und Länder. Ein Drittel sind aus Eigenmittel der Stadt zu finanzieren.

Weitere Teile aus dem Sportentwicklungskonzeptes, sind die Sanierung des Fritz-Lesch-Stadions und das Westendstadion. Im Fritz-Lesch-Stadion wurde im vergangenen Haushaltsjahr ein neuer Kunstrasenplatz errichtet, die Maßnahme wurde mit der Schlussrechnung im I. Quartal des aktuellen Haushaltsjahres abgeschlossen, hierfür wurden Mittel per Ermächtigungsübertragung aus dem Jahr 2018 übertragen. Im Westendstadion ist die Erneuerung der Flutlichtanlage sowie die Errichtung eines neuen Sozialgebäudes geplant. Beide Projekte befinden sich in der Planungsphase.

Abweichungen im Rahmen der Aufwertungs-/Straßensanierungsmaßnahmen (1.2 Mio. €) beinhalten die Bollwerkstraße, Pfeilstraße, Schillerstraße, Torplatz an der Goethestraße, Eisenbahnstraße, die Eberswalder Straße im Stadtteil Finow sowie die geplante Sanierung der Marienstraße. Die Maßnahmen haben bereits begonnen, ein Mittelabfluss erfolgt voraussichtlich in geplanter Höhe. Die Straßensanierung der Schillerstraße wird im Haushaltsjahr 2019 abgeschlossen. Die Aufwertungsmaßnahme „Torplatz an der Goethestraße“ wurde fertiggestellt und mit der Enthüllung der „Flussgöttin Finow“ am 11.05.2019 feierlich freigegeben.

Weitere Abweichungen investiver Maßnahmen ergeben sich aus dem geplanten Straßenneubau des Bärbel-Wachholz-Weges in Höhe von 900 T€ und aus der Altlastensanierung des Christel-Brauns-Weges in Höhe von 625 T€. Planungsarbeiten werden in 2019 ausgelöst. Im Rahmen des geplanten Straßenneubaus werden Planungsvorbereitungen in 2019 begonnen. Auszahlungen erfolgen entsprechend für 2019 nur in Teilbeträgen, die Prognose wurde angepasst.

Unterschreitungen resultieren weiterhin aus dem neu gestalteten Wegeleit- und Informationssystem. Die Maßnahme befindet sich in der finalen Umsetzung. 21 Schilderbäume (zweidimensionale touristische Wegweiser) und weitere Wegweiser führen Bürger/Innen sowie Besucher der Stadt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

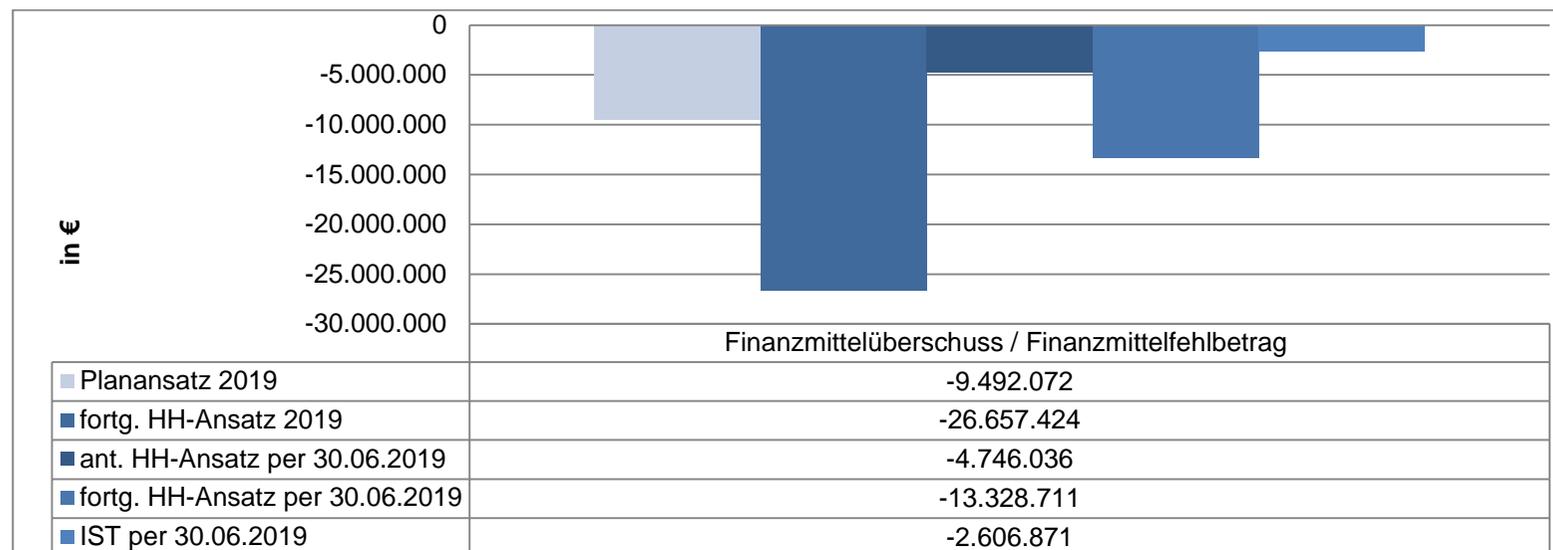
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden -83% (509 T €)

Die geplanten Vorbereitungsmaßnahmen für Grundstücksverkäufe / Erschließungsmaßnahmen sind noch nicht im vorgesehenen Umfang erfolgt bzw. befinden sich noch in der Abwicklung. Die Abweichungen ergeben sich vorrangig aus der Vorbereitung für neu geplante Angebotsflächen der Stadt für bebaubare Grundstücke, hier Baugebiet Clara-Zetkin-Siedlung – Bärbel-Wachholz-Weg sowie weiteren, Baupotenzialflächen. Die Maßnahmen befinden sich in der Vorbereitungsphase.

Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen -71% (1.03 Mio.€)

Maßgeblich resultiert die Abweichung aus der geplanten Ausstattung (Möbel/IT) im Zuge der vorgesehenen Sanierung des Verwaltungsstandortes Mitte. Weitere Abweichungen ergeben sich aus der Neugestaltung des Museums Depot in der Saarstraße im Stadtteil Ostend sowie der geplanten Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Straßenunterhaltung.

6.3 Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag zum 30.06.2019



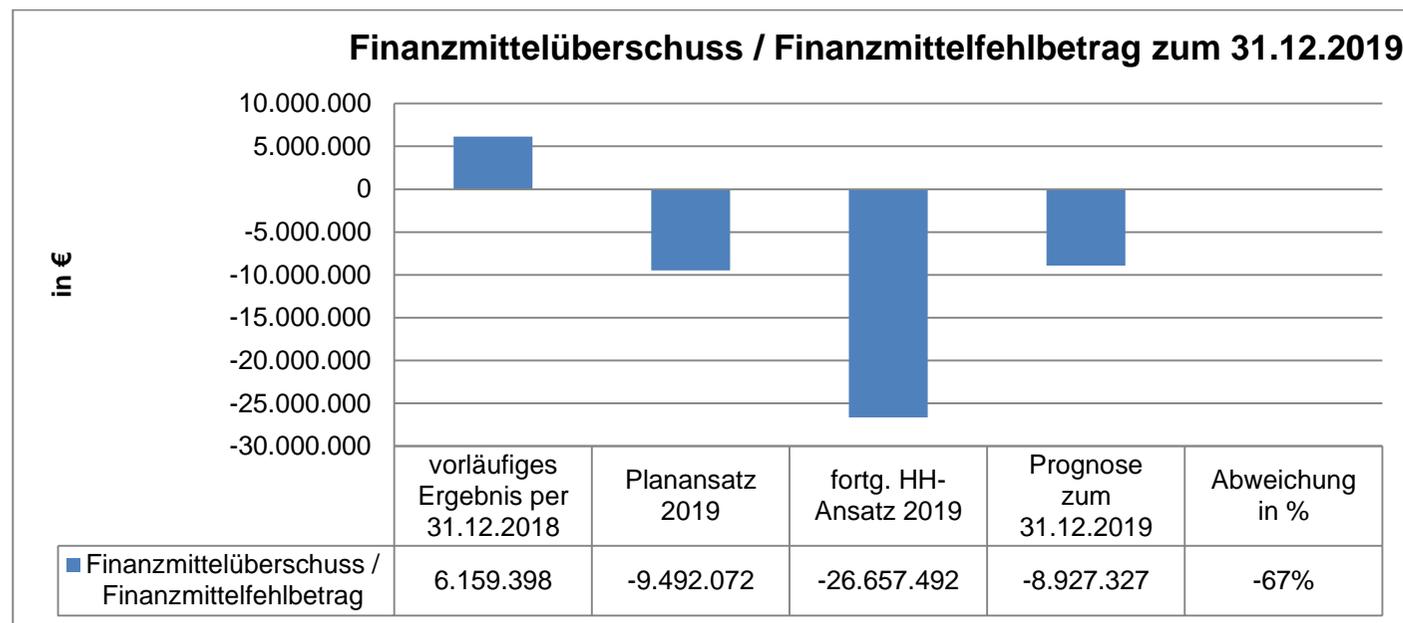
Zum Stichtag 30.06.2019 beträgt der Finanzmittelfehlbetrag -2.606.871 €, das Ergebnis ist 10.721.840 € geringer als der anteilig fortgeschriebene Ansatz mit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von -13.328.711 €. Der anteilige Planansatz 2019 zum 30.06.2019 weist einen Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von -4.746.036 € aus. Es ist dabei zu beachten, dass die Planwerte linear auf den Stichtag berechnet wurden und nicht die tatsächlichen Zeitpunkte der geplanten Ein- und Auszahlungen berücksichtigen.

6.4 Abschließende Beurteilung der Haushaltslage

Die Liquidität zur Sicherung der Haushaltsführung per 30.06.2019 in Höhe von 34.105.753 € (Vorjahr 28.686.182 €) war zu jederzeit gesichert. Der Kassenbestand vor Abzug der Rückstellungen und Verbindlichkeiten betrug zum Stichtag 30.06.2019 60.499.031 € (Vorjahr 57.575.848 €). Die Verbindlichkeiten betragen zum 30.06.2019 21 Mio. € (Vorjahr 20 Mio. €). Die darin enthaltenen Verbindlichkeiten für Kreditgeschäfte betragen zum Stichtag 5.624 Mio. € (Vorjahr 6.003 Mio. €).

Gesamt	Ein - und Auszahlungsart	Finanzergebnis per 30.06.2018	Fortgeschr. HH-Ansatz	anteilig fortgeschr. HH-Ansatz per 30.06.2019	vorläufiges Ergebnis per 30.06.2019	Abweichung per 30.06.2019	
		Steuern- und ähnliche Abgaben	11.683.784	29.639.200	14.819.600	13.003.285	-1.816.315
	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.775.000	37.798.154	18.891.630	18.431.939	-459.691	✓
	sonstige Transfereinzahlungen	328	50	25	0	-25	✗
	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.169.522	6.073.497	3.036.733	3.292.599	255.866	✓
	privatrechtliche Leistungsentgelte	769.642	2.015.839	1.007.820	1.091.245	83.425	✓
	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275.503	1.707.460	853.727	484.165	-369.562	✗
	sonstige Einzahlungen	971.602	2.075.636	1.037.818	962.515	-75.303	✓
	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	113.551	111.000	55.500	56.140	640	✓
	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.758.932	79.420.836	39.702.853	37.321.888	-2.380.965	✓
	<i>davon Personalauszahlungen</i>	<i>-14.297.543</i>	<i>-32.235.109</i>	<i>-16.116.588</i>	<i>-15.147.695</i>	<i>968.893</i>	✓
	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	✗
	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.880.927	-17.264.947	-8.625.446	-6.729.794	1.895.652	!
	Transferauszahlungen	-11.975.231	-29.425.627	-14.712.813	-13.508.402	1.204.411	✓
	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.045.207	-3.872.065	-1.936.123	-1.131.796	804.327	✗
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.198.908	-82.797.748	-41.390.970	-36.517.687	4.873.283	!
	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	560.024	-3.376.912	-1.688.117	804.201	2.492.318	✗
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.560.518	6.320.839	3.160.420	722.478	-2.437.942	✗
	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	24.086	1.621.200	810.600	104.127	-706.473	✗
	Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.056.736	1.065.000	532.500	109.842	-422.658	✗
	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	51.118	40.900	20.450	65.775	45.325	✗
	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	✗
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.692.458	9.047.939	4.523.970	1.002.222	-3.521.748	✗
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.184.474	-28.029.384	-14.014.693	-3.842.955	10.171.738	✗
	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0	-100	-50	0	50	✗
	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-19.535	-147.653	-73.827	-39.197	34.630	✗
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	-292.180	-1.222.797	-611.399	-102.662	508.737	✗
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	-430.562	-2.928.485	-1.460.908	-428.907	1.032.001	✗
	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	-200	-100	-50	0	50	✗
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.926.951	-32.328.519	-16.160.927	-4.413.721	11.747.206	✗
	Saldo aus Investitionstätigkeit	-234.493	-23.280.580	-11.636.957	-3.411.499	8.225.458	✗
	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	325.531	-26.657.492	-13.325.074	-2.607.298	10.717.776	✗

7. Prognose zum 31.12.2019 und die Erläuterungen der Abweichungen



Der prognostizierte Finanzmittelfehlbetrag zum 31.12.2019 in Höhe von -8.9 Mio. € liegt mit 17.7 Mio. € unter dem fortgeschriebenen Ansatz des Finanzmittelfehlbetrages in Höhe von -26.6 Mio. €.

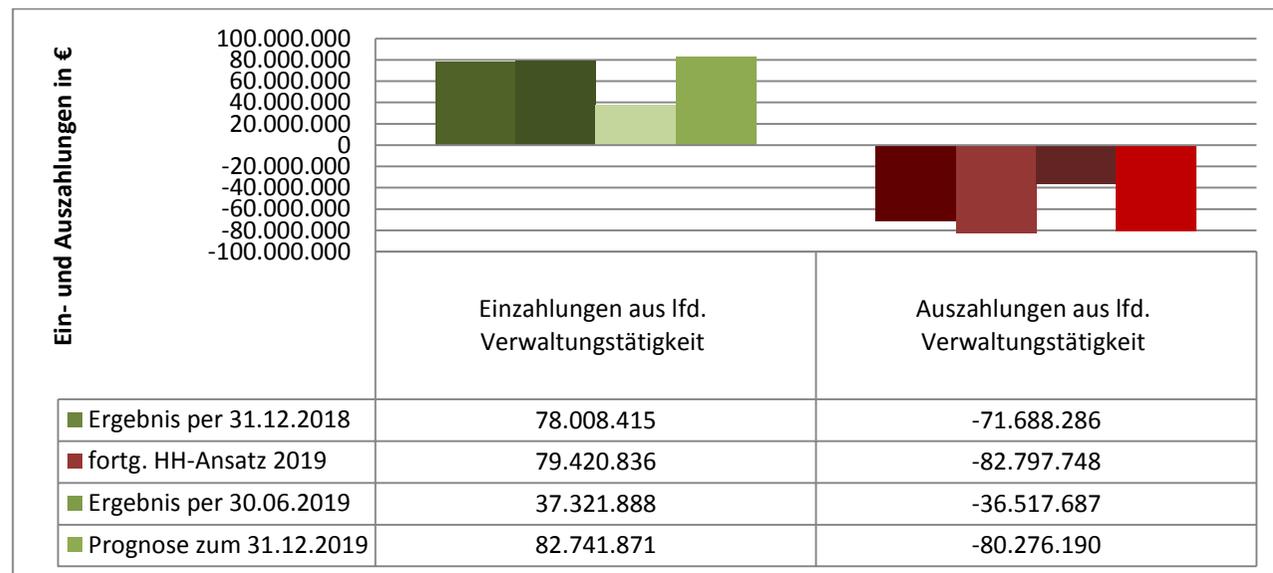
Prognose der Einzahlungen auslaufender Verwaltungstätigkeit zum 31.12.2019 82.741.871 €

Prognose der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zum 31.12.2019 80.276.190 €

Prognose der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit zum 31.12.2019 6.207.673 €

Prognose der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit zum 31.12.2019 17.600.681 €

Prognose zum 31.12.2019 Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit



7.1 Erläuterungen zu den Abweichungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit der Prognosewerte zum 31.12.2019

7.1.1. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 4% (3.3 Mio.€)

Steuern- und ähnliche Abgaben 12% (3.6 Mio.€)

Die Einzahlungen sind in der Prognose zum fortgeschriebenen Ansatz um 12% höher. Der überschrittene Prognoseansatz zum 31.12.2019 resultiert vorrangig aus der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer. Die Überschreitung der Gewerbesteuer ist auf die Veranlagung des Jahres 2017 zurückzuführen. Die Betriebsergebnisse der Gewerbesteuerzahler wiesen gute Ergebnisse aus, entsprechend ergaben sich durch Neuveranlagung Nachberechnungen sowie Anpassungen der Vorauszahlungen. Die erhöhten Einzahlungen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer ergeben sich aus verbesserten Einkommenssteuerleistungen (Lohn- und Einkommenssteuer) der Einwohner.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen -40% (681 T€)

Die Abweichung resultiert vorrangig aus vorsorglich geplanten Kostenumlagen im Rahmen des Abrisses eine Bauruine (bei Gefahr im Verzug). Die Kostenumlage auf den Eigentümer erfolgt nur bei tatsächlichem Vollzug.

7.1.2. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -3% (2.5 Mio. €)

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen -10% (1.8 Mio.€)

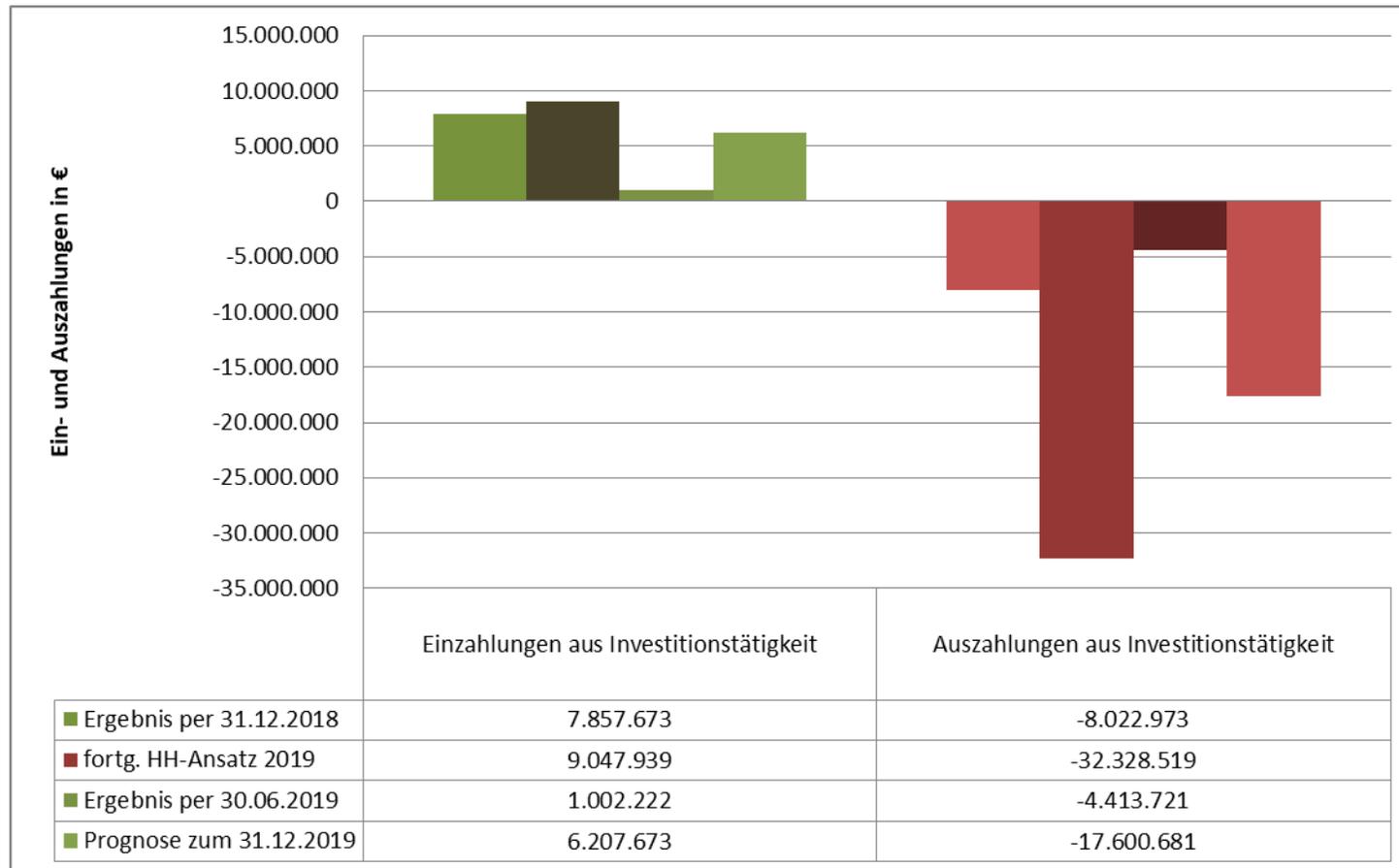
Die Unterschreitung ergibt sich vorrangig aus den Besonderen Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen hier aus den unterschrittenen Verpflegungsaufwendungen in den städtischen Kindertageseinrichtungen. Grundlage des Planansatzes war die Vollverpflegung und eine 100%ige Anwesenheit. Durch Abwesenheitszeiten wie Urlaub oder Krankheit kommt es zu Abweichungen. Die Kosten werden mit Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht wie geplant ausgegeben.

Eine weitere Abweichung ergibt sich aus der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen. Vorrangig ergibt sich die Unterschreitung aus der Unterhaltung und Bewirtschaftung (Heizung/Strom/Unterhaltsreinigung) der Kindertages- und Schuleinrichtungen. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung ist noch nicht absehbar, ob die geplanten Kosten zu 100% benötigt werden.

Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen -27% (1 Mio. €)

Abweichungen ergeben sich hier vorrangig aus Ausgaben für Geschäftsauszahlungen z.B. aus geplanten Auszahlungen nach § 64 BauGB Ausgleichsverpflichtungen im Rahmen der Umlegung des Bebauungsplanes Clara-Zetkin-Siedlung, Auszahlungen für Gutachten, öffentlichen Bekanntmachungen und Kosten für Geräte- und Ausrüstungsgegenstände der Kindertageseinrichtungen. Ob die Kosten, wie im fortgeschriebenen Ansatz enthalten, verausgabt werden, ist zum Zeitpunkt der Prognoseberechnung nicht absehbar. Zum anderen weichen die geplanten Kontoführungsgebühren für Verwahrgelder vom fortgeschriebenen Planansatz ab. Auch hier ist noch nicht endgültig zu prognostizieren in welcher Höhe die Gebühren zu erwarten sind.

Prognose zum 31.12.2019 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



7.2 Erläuterungen zu den Abweichungen aus Investitionstätigkeit der Prognosewerte zum 31.12.2019

7.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit -31% (2.8 Mio. €)

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen -22% (1.4 Mio. €)

Die Abweichung errechnet sich aus fehlenden Einzahlungen aus Investitionszuwendungen, hier aus den verschiedenen Fördermitteln/Zuschüssen im Rahmen der vorgesehenen Rathaussanierung, der bereits begonnen Sanierung/Instandsetzung der Bruno-H-Bürgel Grundschule sowie des Investitionszuschusses der bereits fertiggestellten Instandsetzung/Erneuerung der Kälteanlage im Zoo. Der Fördermittelabruf der Kälteanlage wurde bereits getätigt. Ob die gesamte Mitteleinzahlung in 2019 erfolgt, kann zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht abschließend beantwortet werden.

Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten -87% (1.4 Mio. €)

Eine weitere Abweichung ergibt sich aus den fehlenden Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten. Hier sind vorrangig die Straßenausbaubeiträge betroffen. Wie bereits im Berichtsverlauf erläutert, wurden die Straßenausbaubeiträge für Anliegerstraßen zum 01.01.2019 abgeschafft. Da bisher nur ein Verordnungsentwurf über die pauschalierte Ausgleichszahlung vorliegt, ist eine Prognose nicht möglich.

7.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit -46% (14.7 Mio. €)

Die Abweichungen der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit resultieren aus nachfolgenden Bereichen.

Auszahlungen für Baumaßnahmen -41% (11.6 Mio. €)

Planunterschreitungen ergeben sich aus veranschlagten Auszahlungen für einen möglichen Erweiterungsbau der Grundschule Finow. Diese Aufwendungen werden nicht wie geplant in Anspruch genommen, die Maßnahme findet nicht statt. Die Mittel sollen für die Maßnahme der Erweiterung der Hortkapazität des Hortes „Coole Füchse“ aufgewendet werden. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung befindet sich die Maßnahme in der Planung. Die Aufwendungen werden in 2019 nicht in voller Höhe verausgabt.

Weitere Unterschreitungen ergeben sich aus der geplanten Rathaussanierung, diese Maßnahme befindet sich aktuell in der Planungsphase. Auszahlungen erfolgen voraussichtlich in Teilbeträgen, veranschlagte Ausgaben werden somit nicht in vollem Umfang in 2019 verausgabt.

Die geplanten Auszahlungen für den Straßenneubau "Bärbel-Wachholz-Weg" werden in 2019 auch nicht in vollem Umfang ausgegeben. Die Maßnahme befindet sich in der Projektvorbereitung, Projektbeginn wird voraussichtlich das III. Quartal 2019 sein. Für das Haushaltsjahr 2019 ist ein geringer Auszahlungsbetrag zu erwarten. Weitere in der Planungs- bzw. Vorbereitungsphase befindliche Baumaßnahmen bilden die Maßnahmen Christel-Brauns-Weg, die Entwicklung des Bahnhofsbereiches sowie diverse kleinere Maßnahmen. Geplante Auszahlungen erfolgen voraussichtlich nur in Teilbeträgen.

Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen -34% (51 T€)

Unterschreitungen ergeben sich vorrangig aus dem geplanten Ankauf diverser Hard- und Software. Ob die Auszahlungen in 2019 in voller Höhe erfolgt, kann zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht abschließen beantwortet werden.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden -83% (1 Mio. €)

Vorrangig resultiert die Abweichung aus den geplanten Grundstücksankäufen Bärbel-Wachholz-Weg. Die Maßnahme befindet sich derzeit in Bearbeitung, ob die geplanten Grundstücksankäufe in 2019 realisiert werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhersehbar.

Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen -70% (2 Mio. €)

Maßgeblich ergibt sich die Abweichung aus der geplanten Ausstattung (Möbel/IT nach finalem Umzug) im Zuge der geplanten Sanierung des Verwaltungsstandortes Mitte sowie weiterhin aus der Ausstattung des neuen Museumsdepot. Beide Projekte befinden sich derzeit in der Planungsphase, für 2019 werden die geplanten Mittel nicht in vollem Umfang benötigt.

7.2.3 Haushaltsübersicht inkl. der Prognosewerte zum 31.12.2019

	Finanzergebnis per 31.12.2018	HH-Ansatz 2019	Fortgeschr. HH- Ansatz 2019	vorläufiges Ergebnis per 30.06.2019	Prognose zum 31.12.2019	Abweichung per 31.12.2019	
Ein - und Auszahlungsart							
Steuern- und ähnliche Abgaben	30.956.438	29.639.200	29.639.200	13.003.285	33.246.069	3.606.869	!
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.829.399	37.223.594	37.798.154	18.431.939	38.147.506	349.352	✓
sonstige Transfereinzahlungen	328	50	50	0	0	-50	✗
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.095.947	6.073.380	6.073.497	3.292.599	6.151.909	78.412	✓
privatrechtliche Leistungsentgelte	2.089.868	2.004.276	2.015.839	1.091.245	2.055.405	39.566	✓
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	405.350	1.638.533	1.707.460	484.165	1.025.527	-681.933	✗
sonstige Einzahlungen	2.063.895	2.073.850	2.075.636	962.515	2.003.174	-72.462	✓
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	176.011	111.000	111.000	56.140	112.281	1.281	✓
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	77.617.236	78.763.883	79.420.836	37.321.888	82.741.871	3.321.035	✓
<i>Personalauszahlungen</i>	<i>-29.990.020</i>	<i>-32.165.369</i>	<i>-32.235.109</i>	<i>-15.147.695</i>	<i>-32.717.159</i>	<i>-482.050</i>	<i>✓</i>
Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.192.920	-15.386.333	-17.264.947	-6.729.794	-15.456.086	1.808.861	!
Transferauszahlungen	-25.797.328	-29.149.380	-29.425.627	-13.508.402	-29.192.690	232.937	✓
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.381.976	-3.572.905	-3.872.065	-1.131.796	-2.821.139	1.050.926	!
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.362.244	-80.273.987	-82.797.748	-36.517.687	-80.187.074	2.610.674	✓
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.254.992	-1.510.104	-3.376.912	804.201	2.554.797	5.931.709	✗
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.421.622	6.313.947	6.320.839	722.478	4.920.822	-1.400.017	!
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	594.540	1.621.200	1.621.200	104.127	208.253	-1.412.947	✗
Einzahlungen aus Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	1.776.451	1.065.000	1.065.000	109.842	1.004.484	-60.516	✓
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	65.060	40.900	40.900	65.775	74.114	33.214	✗
sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.857.673	9.041.047	9.047.939	1.002.222	6.207.673	-2.840.266	✗
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.889.355	-14.366.415	-28.029.384	-3.842.955	-16.412.598	11.616.786	✗
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0	-100	-100	0	0	100	✗
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-51.837	-71.000	-147.653	-39.197	-96.732	50.921	✗
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	-726.066	-1.152.100	-1.222.797	-102.662	-205.324	1.017.473	✗
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	-1.355.515	-1.433.300	-2.928.485	-428.907	-886.027	2.042.458	✗
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	-200	-100	-100	0	0	100	✗
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.022.973	-17.023.015	-32.328.519	-4.413.721	-17.600.681	14.727.838	✗
Saldo aus Investitionstätigkeit	-165.300	-7.981.968	-23.280.580	-3.411.499	-11.393.008	11.887.572	✗
Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag	6.089.692	-9.492.072	-26.657.492	-2.607.298	-8.838.211	17.819.281	✗

Gesamt